

Auch TuS-Herren knacken Bahnrekord

KEGELN: Beim 6191:5949-Heimsieg gegen Kelsterbach erzielen alle Gerolsheimer vierstellige Ergebnisse

VON STEFAN TRESCH

GEROLSHEIM. Im ersten Heimspiel des Jahres haben die Kegel des TuS Gerolsheim in der Zweiten DCU-Bundesliga Mitte gleich mal ein Zeichen gesetzt. Mit 6191:5949 gewannen die Gastgeber gegen die SG Kelsterbach. 6191 Holz bedeuten neuen Bahnrekord. Alle sechs TuS-Akteure erzielten vierstellige Ergebnisse. Der TuS ist auf den eigenen Bahnen in der Saison noch ungeschlagen. Die Woche davor hatten schon die TuS-Damen einen neuen Bahnrekord aufgestellt.

„Überragend. Ein tolles Spiel. Wir hatten sogar noch Luft nach oben.“ Auch mit etwas Abstand war André Maul noch begeistert vom Auftritt des TuS Gerolsheim am Samstag. „Wir haben an den 6200 Holz geschnuppert“, freute sich Mannschaftskapitän.

Aus dieser insgesamt kompakten Mannschaftsleistung ragte noch einmal Marcel Emrath heraus, der dieses Mal als Spitzenspieler in die Begegnung ging. Nachdem die Gerolsheimer auf der zweiten Bahn laut Maul sogar kurzzeitig wenige Kegel in Rückstand gelegen hätten, haute Emrath genau auf dieser Bahn ein Ergebnis von 302 Kegel raus. „Marcel und ich haben beim Abräumen parallel einige Neuner und Achter geworfen. Das hat den Gegner beeindruckt“, berichtete Maul. Mit überragenden 401 Holz im Abräumen und einem Gesamtergebnis von 1065 Holz eroberte Emrath auch den Spitzenplatz in der Mannschaft des Tages der Zweiten Bundesliga Mitte.

„Christian Mattern und ich hatten unter der Woche im Training schon überragende Ergebnisse“, meinte



Marcel Emrath war mit 1065 Holz bester Gerolsheimer. Nach dem Rekord freute sich das Team mit (von links) Martin Rinnert, Dieter Staab, Tobias Bethge, André Maul, Jürgen Staab, Michael Emrath und Marcel Emrath.

Maul. Die hätten sie in der Form gar nicht auf den Spieltag übertragen können. Dafür habe Emrath ein super Ergebnis, obwohl er im Training nicht so gut drauf gewesen sei. Aber die 1047 Holz von Maul und die 1029 von Mattern, der auf Punkt drei spielte, seien immer noch sehr stark.

Mit einem Vorsprung von 74 Holz übergab das Gerolsheimer Spitzenduo an das Mittelpaar. Mattern und Tobias Bethge (1008) bauten die Führung weiter aus – 156 Holz lagen sie

vor Christopher Plitt (994) und Dirk Gerstenberger (927), sodass das Schlusspaar der Gerolsheimer – Martin Rinnert und Jürgen Staab – mit beruhigenden 230 Holz Vorsprung auf die Bahnen ging.

Eine kleine Schrecksekunde hat es nach Angaben von André Maul gegeben, als sich Jürgen Staab an der Schulter verletzte und behandelt werden musste. Doch er konnte weiterspielen und fuhr am Ende sogar mit 1040 Holz noch das drittbeste



FOTOS: BOLTE/TUS/FREE

Mannschaftsergebnis ein. Martin Rinnert kam mit 1004 Holz knapp über die 1000er-Hürde.

Gewonnen hat der TuS die Partie beim Abräumen. Mit insgesamt 3954 Holz waren die Gäste beim Werfen in die Vollen sogar zehn Holz besser als die Gastgeber. Aber die auf dem vorletzten Platz stehenden Kelsterbacher waren mit ihrer Leistung am Samstag nicht unzufrieden, steigerten sie ihre Mannschaftsbestleistung doch ebenfalls um rund 100 Holz.

In der Tabelle hat sich an der Spitze nichts verändert. Die Gerolsheimer stehen nach wie vor auf Rang drei. Die führenden Teams bewältigten ihre Pflichtaufgaben. Doch nach dem guten Einrollen im neuen Jahr – Maul: „Wir sind 2019 auswärts ungeschlagen.“ – wird es Anfang Februar ernst. Denn nach dem ersten Auswärtssieg der Saison stehen nun zwei schwere Auswärtsaufgaben beim Tabellenfünften Viernheim/Hemsbach und beim Zweiten KV Grünstadt an.